

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2004 – Nr. 11

Ausgegeben: Dresden, am 15. Juni 2004

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte Kirchliche Frauen- und Familienarbeit (einschließlich Müttergenesung in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e. V.) am 3. Sonntag nach Trinitatis (27. Juni 2004)

A 101

V. Stellenausschreibungen

6. Direktor des Diakonischen Amtes

A 102

7. Pfarrstelle in Mto wa Mbu der Diözese in der Arusha-Region (DAR) der Ev.-Luth. Kirche in Tanzania (ELCT)

A 102

VI. Hinweise

Berichtigung des Wortlautes des Dritten Kirchengesetzes zur Änderung der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 17. November 2003

A 103

Neuzugänge der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes (2004/I)

A 103

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN

III.

Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte Kirchliche Frauen- und Familienarbeit (einschließlich Müttergenesung in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e. V.) am 3. Sonntag nach Trinitatis (27. Juni 2004)

Reg.-Nr. 141320-6 (3) 198

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2003/2004 (ABl. S. A 154) wird empfohlen die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Frauen prägen das Bild unserer Gemeinden. Sie engagieren sich und tragen Verantwortung in Kirche, Beruf und Familie. Dafür erwarten sie geistliche Unterstützung, biblische Grundlegung, Fortbildung und Information. **Die Kirchliche Frauenarbeit** bietet dazu ein umfangreiches Programm an. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Qualifizierung von ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Familienarbeit unterstützt die Landeskirche durch Zuschüsse. Denn nach wie vor ist die Familie der entscheidende Ort sozialen

Lernens und religiöser Sozialisation. Gerade deshalb beschränkt sich kirchliches Engagement nicht nur auf die Mitfinanzierung von Rüstzeiten. Vielmehr bezuschusst die Landeskirche als Mitglied auch die „**Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen e. V.**“, die als Dachverband auf vielen Ebenen bei der Ausgestaltung einer gerechten Familienpolitik mitwirkt und sich dabei von evangelischen Grundsätzen leiten lässt.

Evangelische Müttergenesung bietet in Zusammenarbeit mit den Diakonischen Werken in den Kirchenbezirken Hilfe für gesundheitlich belastete Mütter und ihre Kinder. Im einzigen evangelischen Mutter-Kind-Kurhaus in den neuen Bundesländern, im „Haidehof“ Gohrlich, werden Mütter spirituell, physisch und psychisch für ihre besonderen Aufgaben in der Familie gestärkt. Sollte die Arbeit in Gohrlich aufgrund der extrem verschlechterten Finanzierungsbedingungen eingeschränkt werden müssen, wird die Landeskirche gemäß ihren Möglichkeiten auch weiterhin gemeinsam mit dem Müttergenesungswerk in Sachsen die Vermittlung und Durchführung der Mütter-Kind-Kuren befördern.

Für die genannten Arbeitsgebiete erbitten wir Unterstützung durch die Fürbitte und die Kollekte.

V. Stellenausschreibungen

6. Direktor des Diakonischen Amtes

Reg.-Nr. 63100 DW

Die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens sucht ab 1. Juli 2004 einen neuen

Direktor des Diakonischen Amtes.¹⁾

Der bisherige Stelleninhaber ist mit Wirkung zum 1. Juli 2004 zum Landesbischof der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens gewählt worden.

Der Stelleninhaber soll ordinerter Theologe sein. Der Direktor des Diakonischen Amtes ist zugleich Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e. V.

Das Diakonische Werk Sachsen ist der Zusammenschluss von mehr als 150 rechtsfähigen Trägern, in denen etwa 16.000 Mitarbeiter auf allen Gebieten der sozialen Arbeit beschäftigt werden. Hierzu zählen insbesondere alle ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen und Dienste der Altenhilfe, Behindertenhilfe, Jugendhilfe und eine Vielzahl von Beratungsstellen.

Vom Stelleninhaber werden ein hohes Maß an theologischer Kompetenz und ein kooperativer Führungsstil für die kirchenleitenden Tätigkeiten erwartet.

Besondere Anforderungen sind:

- Leitungserfahrung im Bereich von Kirche und/oder Diakonie,
- Kenntnisse und Fähigkeiten im Sozial- und Managementmanagement,
- Teamfähigkeit und sozialpolitisches Engagement,
- offener Umgang mit Medien.

Die Besoldung richtet sich nach den landeskirchlichen Bestimmungen.

Wer Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe hat und bereit ist, als Theologe das kirchlich-diakonische Profil der Arbeit des Diakonischen Werkes nach innen und außen mit zu gestalten, sollte sich bis zum **30. Juni 2004** bewerben. Menschen mit Behinderung, die das Anforderungsprofil erfüllen, werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Für weitere Informationen steht der stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werkes, Herr OKR Scheibe, unter (03 51) 83 15-1 48 zur Verfügung.

Bewerbungen sind zu richten an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Herrn Präsident Hofmann, Postfach 120552, 01006 Dresden.

1) Die in der Ausschreibung verwendeten Personenbeschreibungen gelten sowohl für Frauen als auch für Männer.

7. Pfarrstelle in Mto wa Mbu der Diözese in der Arusha-Region (DAR) der Ev.-Luth. Kirche in Tanzania (ELCT)

Lage:

Mto wa Mbu liegt am ostafrikanischen Grabenbruch im Norden Tansanias. Von hier aus gelangen Touristen und Besucher Ostafrikas in die zum Teil sehr nahe gelegenen und in aller Welt berühmten Tierparks Tansanias – Serengeti, Tarangire, Ngorongoro und Manyara. Die nächst größere Stadt Arusha (ungefähr 120.000 Einwohner) ist ca. 115 km (Teerstraße) entfernt. Arusha ist durch seine Geschichte weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt. Hier in Arusha ist auch der Sitz der Ev.-Luth. Kirche in Tanzania (ELCT) und gleichzeitig auch der Standort der Diözese in der Arusha-Region (DAR). Der Ort Mto wa Mbu ist eine riesige

Oase inmitten der Massai-Steppe. Es gibt seit 1993 ein kirchliches diakonisches Zentrum mit Labor, kleiner Apotheke mittlerweile etwa 20 Betten am Ort, das gesundheitliche Grundversorgung bis hin zu kleineren Operationen übernimmt. Betreuung von Schwangeren und Müttern mit Kleinkindern gehören zum Service ebenso wie Gesundheitsseminare, Familien- und Aidsberatung.

Erwartung:

Bischof Thomas Laiser möchte dem zukünftigen Stelleninhaber/der zukünftigen Stelleninhaberin die Sorge um drei Kirchspiele Makuyuni, Mto wa Mbu und Engaruka im Rahmen einer übergemeindlichen Pfarrstelle anvertrauen. Schwerpunkt dieser Pfarrstelle soll neben der normalen Pastorenarbeit, die in aller Regel zusammen mit den Evangelisten (ausgebildete Gemeindeglieder) und Kirchenältesten und weiteren kirchlichen Mitarbeitern bewältigt wird, besonders die Begleitung, Beratung und Weiterbildung der Evangelisten und Kirchenältesten sein. Auf die Zusammenarbeit aller Mitarbeiter in der Diözese wird großer Wert gelegt. Die Mitarbeit des Ehepartners/der Ehepartnerin in ganz unterschiedlichen Aufgabenstellungen ist keine Bedingung, ist aber erwünscht. Doppelverträge können jedoch nicht gewährt werden.

Wohnung:

Mitten im Ort und doch nicht direkt an der Hauptverkehrsstraße liegt die Kirche, das alte und neue Pfarrhaus sowie das Gemeindebüro und Gästehaus der luth. Kirchgemeinde. Dem Pfarrer/der Pastorin steht das neue Pfarrhaus mit vier Zimmern und Amtszimmer, Bad, WC, Küche, Speisekammer, einer sehr schönen Terrasse, großem Garten, Garage und viel Nebenglass zur Verfügung. Ein separates Gästezimmer mit Dusche und WC gehört auch noch zum persönlichen Wohnbereich.

Vergütung:

Die Vergütung richtet sich nach der in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen geltenden Besoldungsordnung.

Bewerbungsfähigkeit:

Die Bewerbungsfähigkeit zum pfarramtlichen Dienst und die Beurlaubung für den Dienst im Evangelisch Lutherischen Missionswerk Leipzig e. V. ist Voraussetzung für eine Entsendung nach Tansania.

Gute Englischkenntnisse sind neben beruflicher Kompetenz notwendig.

Für die Arbeit in den 13 Gemeinden sind darüber hinaus gute Sprachkenntnisse in Swahili nötig, die in einem besonderen Sprachkurs in Tansania erworben werden können.

Bewerbung:

Bewerbungen sind bis zum **17. August 2004** zu richten an den Direktor des Ev.-Luth. Missionswerkes Leipzig, Paul-List-Straße 19, 04103 Leipzig, Tel. (0 3 41) 99 40-6 22, Fax (03 41) 99 40-6 90

Dienstzeit:

Die Dienstzeit ist auf 4 Jahre angelegt mit der, von tansanischer Seite gern gesehenen, Möglichkeit der Verlängerung um weitere 3 Jahre.

Dienstbeginn:

Der Dienstbeginn soll im Rahmen der Vorbereitungszeit mit dem 1. Januar 2005 erfolgen.

Für weitere Auskünfte steht Tansaniareferent Pfr. T. Krause zur Verfügung Tel. (03 42) 99 40-6 42, E-Mail LMW-Tansania@t-online.de.

IV. Hinweise

Berichtigung

des Wortlautes des Dritten Kirchengesetzes zur Änderung der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 17. November 2003

Der Wortlaut des Dritten Kirchengesetzes zur Änderung der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 17. November 2003 (ABl. 2004 S. A 1) wird wie folgt berichtigt:

Unter § 1 Nr. 17 werden im neu gefassten § 33 KGO in Absatz 3 nach den Wörtern „Kinder und Jugendliche“ die Wörter „in evangelischen Kindertagesstätten“ ersatzlos gestrichen.

Neuzugänge der Bibliothek

des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes (2004/I)

Reg.-Nr. 2241

1. Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft

Barth, H.-M.: Dogmatik. Evangelischer Glaube im Kontext der Weltreligionen. Ein Lehrbuch. Gütersloh 2002. 862 S.

Becker-Huberti, M.: Der heilige Martin. Leben, Legenden und Bräuche. Köln 2003. 176 S.

Berg, S.: Kreative Bibelarbeit in Gruppen. 16 Vorschläge. München 2003. 157 S.

Bormann, L.: Theologie kompakt: Neues Testament. Stuttgart 2003. 172 S. (Calwer Taschenbibliothek 93)

Buber, M.: Der Weg des Menschen nach der chassidischen Lehre. Gütersloh 2001. 79 S.

Crüsemann, F.: Maßstab: Tora. Israels Weisung und christliche Ethik. Gütersloh 2003. 300 S.

Crüsemann, F.: Die Tora. Theologie und Sozialgeschichte des alttestamentlichen Gesetzes. Gütersloh 1997. 496 S.

Diedrich, H.-Ch.: „... unser Traum, zur Einheit zu gelangen“. Der Protestantismus (Luthertum und Calvinismus) im heutigen Weißrussland. Ein Überblick. Berlin 2001. 142 S.

Ellinger, K.-H.: Ludwig Wücker 1800 – 1876. Dichter und Schriftsteller, Pfarrer und Revolutionär, Volksbildner und Freigeist. Dresden 2002. 196, XV S.

Erbacher, V. / Th. O. H. Kaiser / A. Kaiser : „Wenn das Geld im Kasten klingt ...“ – die Kirche und das Geld. Stuttgart 2003. 109 S.

Fraas, H.-J.: Bildung und Menschenbild in theologischer Perspektive. Göttingen 2000. 274 S.

Gäde, E.-G. / A. Karthein / M. Lutzer: Werkbuch Altarbeit. Hintergründe und Praxisimpulse. Mainz 2000. 156 S.

Gremels, G.: Meine Zeit in deinen Händen. Sieben Säulen evangelischer Spiritualität. Göttingen 2003. 158 S.

Grünwaldt, K.: Auge um Auge, Zahn um Zahn? Das Recht im Alten Testament. Mainz 2002. 171 S.

Heller, A. / H. M. Stenger: Den Kranken verpflichtet. Seelsorge ein Gesundheitsberuf im Krankenhaus. Innsbruck 1997. 80 S.

Hentschel, G.: Gott, König und Tempel. Beobachtungen zu 2 Sam 7,1-17. Leipzig 1992. 99 S. (Erfurter Theologische Schriften. Nr. 22)

Hinck, V.: Streitfall Liebe. Biblische Plädoyers wider die Ausgrenzung homosexueller Menschen. München 2003. 144 S.

Jüngel, E.: Wertlose Wahrheit. Zur Identität und Relevanz des christlichen Glaubens. Theologische Erörterungen III. Tübingen 2003. 419 S.

Klessmann, M.: Pfarrbilder im Wandel. Ein Beruf im Umbruch. Neukirchen-Vluyn 2001. 103 S.

Körtner, U. H. J.: Anleitung zum Abschalten. Anstöße und Notizen zu einer Theologie des Alltags. Neukirchen-Vluyn 2002. 129 S.

Kohlbrugge, H.: Der einsame Gott des Islam. Was uns nach dem Islam fragen lässt. Münster 2003. 280 S. (Begegnung Christen und Muslime. Bd. 2)

Kunz, A.: Die Frauen und der König David. Studien zur Figuration von Frauen in den Daviderzählungen. Leipzig 2004. 408 S. (Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte. Bd. 8)

Lück, Ch.: Beruf Religionslehrer. Selbstverständnis – Kirchenbindung – Zielorientierung. Leipzig 2003. 426 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 25)

Martin, G. M.: Predigt und Liturgie ästhetisch. Wahrnehmung – Kunst – Lebenskunst. Stuttgart 2003. 203 S. (Christentum heute. Bd. 6)

Meßner, R.: Einführung in die Liturgiewissenschaft. Paderborn 2001. 414 S.

Moltmann, J.: Wissenschaft und Weisheit. Zum Gespräch zwischen Naturwissenschaft und Theologie. Gütersloh 2002. 226 S.

Moser, T.: Von der Gottesvergiftung zu einem erträglichen Gott. Psychoanalytische Überlegungen zur Religion. Stuttgart 2003. 176 S.

Neumann, B. / A. Rösener: Kirchenpädagogik. Kirchen öffnen, entdecken und verstehen. Ein Arbeitsbuch. Gütersloh 2003. 188 S.

Oeming, M. / K. Schmid: Hiobs Weg. Stationen von Menschen im Leid. Neukirchen-Vluyn 2001. 142 S. (Biblich-theologische Studien 45)

O'Grady, R.: Christus für alle Völker. Eine künstlerische Christologie. Aachen 2003. 158 S.

Rau, J.: Religionsfreiheit heute – zum Verhältnis von Staat und Religion in Deutschland. Berlin 2004. 13 S.

Reitz-Dinse, A. / W. Grünberg: Kirche morgen. Leipzig 2003. 214 S.

Schmidt, W. H.: Die zehn Gebote im Rahmen alttestamentlicher Ethik. Darmstadt 1993. 177 S. (Erträge der Forschung. Bd. 281)

Schmitt, E.: Bibelkochbuch. Koch- und Lesebuch zum Alten und Neuen Testament. Steyr 2003. 122 S.

Schmitt, E.: Das Essen in der Bibel. Literaturethnologische Aspekte des Alltäglichen. Münster 1994. 204 S. (Studien zur Kulturanthropologie. Bd. 2)

Schmitt-Pridik, U.: Hoffnungsvolles Altern. Gerontologische Bibelauslegung. Neukirchen-Vluyn 2003. 330 S.

Schnelle, U.: Paulus. Leben und Denken. Berlin 2003. 765 S.

Schottroff, L.: Lydias ungeduldige Schwestern. Feministische Sozialgeschichte des frühen Christentums. Gütersloh 1994. 348 S.

Schulte, A. / I. Wiedenroth-Gabler: Theologie kompakt: Religionspädagogik. Stuttgart 2003. 165 S. (Calwer Taschenbibliothek 94)

Schwöbel, M.: Kirche auf dem Prüfstand. Eine Untersuchung zu den theologischen Orientierungen kirchlicher Strukturplanung. Marburg 2003. X, 285 S. (Marburger theologische Studien. Bd. 78)

Sölle, D.: Mystik des Todes. Ein Fragment. Stuttgart 2003. 157 S.

Theißen, G.: Das Neue Testament. München 2002. 128 S.

Troll, Ch. W.: Muslime fragen, Christen antworten. Kevelaer 2003. 176 S. (Topos plus Taschenbücher. Bd. 489)

Weber, M.: „Aus Tiefen rufe ich dich“. Die Theologie von Psalm 130 und ihre Rezeption in der Musik. Leipzig 2003. 379 S. (Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte. Bd. 13)

Werlitz, J.: Das Geheimnis der heiligen Zahlen. Ein Schlüssel zu den Rätseln der Bibel. Wiesbaden 2003. 320 S.

Winkler, K.: Grundmuster der Seele. Pastoralpsychologische Perspektiven. Göttingen 2003. 264 S. (Arbeiten zur Pastoraltheologie. Bd. 41)

Wolf, M.: Eine Frage noch, Herr Luther ... Interview mit einem Ketzer. Leipzig 2004. 143 S.

Zink, J.: Dornen können Rosen tragen. Mystik – die Zukunft des Christentums. Stuttgart 1997. 413 S.

Zink, J.: Die Urkraft des Heiligen. Christlicher Glaube im 21. Jahrhundert. Stuttgart 2003. 447 S.

Abs.: SDV AG, Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 67 04

Abendmahl. Modelle, Berichte, Anregungen aus der Praxis. Hrsg. v. E. Domay. Gütersloh 2004. 160 S. (Gottesdienstpraxis)

Aller Einkehr ist der Tod. Interreligiöse Zugänge zu Sterben, Tod und Trauer. Hrsg.: B. Heller. Freiburg 2003. 210 S.

Bibel im kulturellen Gedächtnis. Texte und Fotowettbewerb zur EKD-Synode im November Hamburg 2003. 57 S.

Dokumente wachsender Übereinstimmung. Sämtliche Berichte und Konsenstexte interkonfessioneller Gespräche auf Weltebene. Hrsg. v. H. Meyer Paderborn 2003
Bd. 3. 1990-2001. 840 S.

Eucharistische Gastfreundschaft. Ein Plädoyer evangelischer und katholischer Theologen. Hrsg. v. J. Brosseder und H.-G. Link. Neukirchen-Vluyn 2003. 191 S.

Evangelischer Taschen Katechismus. Hrsg. v. W. C.-W. Clasen. Rheinbach 2001. 394 S.

500 Jahre Theologie in Wittenberg und Halle 1502 bis 2002. Beiträge aus der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zum Universitätsjubiläum 2002. Hrsg. v. A. Sames. Leipzig 2004. 245 S. (Leucorea-Studien zur Geschichte der Reformation und der Lutherischen Orthodoxie. Bd. 6)

Das Geheimnis der dunklen Truhe. Geschichten aus Martin Luthers Leben hrsg. von U. Gause. Leipzig 2004. 224 S.

Glaubenswelt und Lebenswelten. Hrsg. v. H. Lehmann. Göttingen 2004. XVI, 709 S. (Geschichte des Pietismus. Bd. 4)

Gottesdienst und Kultur. Zukunftsperspektiven. Hrsg. v. H. Kerner. Leipzig 2004. 141 S.

Ich glaube an den Gott Israels. Fragen und Antworten zu einem Thema, das im christlichen Glaubensbekenntnis fehlt. Hrsg. v. F. Crüsemann u. U. Theissmann. Gütersloh 2001. 158 S. (Kaiser Taschenbücher 168)

Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrätin Hannelore Leuthold
Postadresse: Postfach 12 05 52, 01006 Dresden; Hausadresse: Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-0, Fax (03 51) 46 92-109
– Erscheint zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG (SDV), Tharandter Straße 23 – 27, 01159 Dresden

Redaktion: Telefon (03 51) 4 20 32 03, Fax (03 51) 4 20 32 67; **Versand/Adressverwaltung:** Telefon (03 51) 4 20 31 83, Fax (03 51) 4 20 31 86

Der **Jahresabonnementspreis** beträgt 31,23 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Der Einzelpreis dieser Ausgabe (4 Seiten) beträgt 2,17 € (inklusive 7 % MwSt., bei Versand zuzüglich Versandkosten).

Die **Kündigung** eines Jahresabonnements muss schriftlich bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung Ende des Kalenderjahres beim SDV, Abteilung Versand, vorliegen.